

Der russische Generalstabsbericht.

Wien, 26. August. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

R u s s l a n d.

24. August, nachmittags. Der Feind eröffnete am 23. d. gegen Mittag ein heftiges Artilleriefeuer gegen unsere Stellungen bei Tobolsk am Westufer des Stochod, wonach seine Abteilungen um 4 Uhr nachmittags zum Angriff übergingen. Sie wurden durch unser Infanterie- und Maschinengewehrfeuer zurückgewiesen. An der Plota Lipa ließen feindliche Gefangene die Anwesenheit türkischer Regimenter erkennen.

24. August, abends. An der Westfront ist die Lage unverändert.

* * *

25. August, nachmittags. Am Abend des 23. August machten die Deutschen in der Gegend des Dorfes Sahilki nördlich der Eisenbahn Lida-Molodeczno einen Gasangriff. Am Mitternacht des 24. August unternahm der Feind in der Gegend südlich von Birin (32 Kilometer nordöstlich von Baranowitzsch) nach einer starken Artillerievorbereitung eine Offensive gegen unsere Gräben, die durch unsere Vorposten zurückgeschlagen wurde. Bei Kowel versuchte der Feind in der Gegend des Dorfes Bielick (Bielick?), 9 Kilometer südwestlich Kaszowka, die Offensive zu ergreifen, er wurde aber zurückgeschlagen.

Abends. Die Lage ist unverändert.